

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 126 (2000)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Wider-Sprüche

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nebi-Variété

## Fertig? Los!

Fertighäuser, Fertigteile,  
Fertigsuppen, falls in Eile.  
Fast-Food-Fritzen und Gehetze,  
alles fertig, auf die Plätze.  
Vorgefertigte Gerichte,  
abgefertigte Geschichte.  
Präpariert sind oft die Worte  
der politischen Kohorte  
wie auch mancher Spitzenkräfte,  
nicht nur aus dem Bankgeschäfte.  
Fertigbabys aus Retorten,  
Fertigmeinung allerorten.  
Television-Fertigmacher  
spielen ein korrupte Lacher.

Dieses stösst mir gegenwärtig  
mächtig auf, ich habe fertig!

*Dietmar Hoehn*

## Kopfsalate

«Ich bin linientreu», sagte der Notenkopf.  
«Das ist eine runde Sache», lobte der Kohlkopf.  
«Ohne mich!» rief der Querkopf.  
«Hast du einen Stich?» fragte der Doppelkopf.  
«Wir sind echt super!» prahlte der Schwachkopf.  
«Armer Schlucker», sprach der Kehlkopf.  
«Total behämmert!» schimpfte der Nagelkopf.  
«Grips ist Mangelware», bemerkt der Eierkopf.  
«Gleich knallt's!» drohte der Sprengkopf.  
«Volle Pulle!» schrie der Zylinderkopf.  
«Der Bart ist ab», erklärte der Scherkopf.  
«Aber ratzekahl», sagte der Glatzkopf.

*Opticus*

## Wider-Sprüche

VON FELIX RENNER

Wahrscheinlich verhält sich die  
Erkundung einer Transzendenz  
zur Vorliebnahme mit einem «lie-  
ben Gott» etwa so wie die Raum-  
fahrt zum Hüpfen eines Kindes mit  
dem Sprungseil.

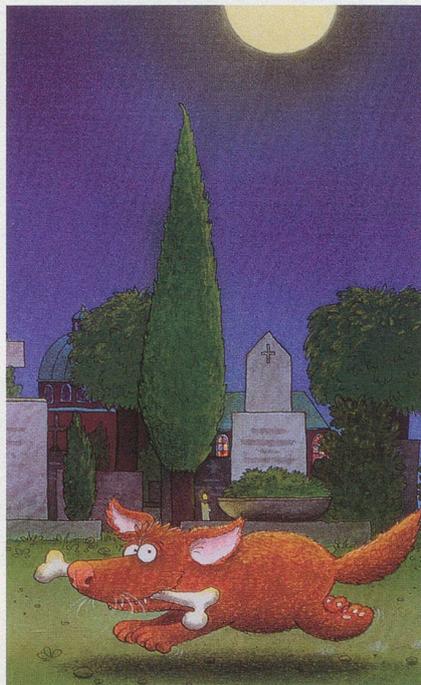
Ausgerechnet in der Spassgesell-  
schaft floriert der Schmuggel mit  
apokalyptischen Drogen!

Die einen haben es mit dem exote-  
rischen Bimbos, die anderen glau-  
ben an esoterisches Bimbam. Weis-  
heit läge wahrscheinlich irgendwo  
dazwischen oder jenseits von bei-  
dem.

«Die Sprache ist das ferne Echo  
des Schweigens» (Elazar Benyoetz,  
geb. 1937). – Ob auch lärmige  
Müllhalden aus Sprachschrott  
sprachähnliche Echos produzieren?

Lieber voll krass als leichenblass!

Tschau Mann! Brauch ich ä total  
geili Sprooch. Integriere, globali-  
siere, Chöle garniere – eifach cool



und total krass! Gömmer Sprooch-  
Migros – Aktion Buschor, weisch!  
Früeänglisch und Früefranz,  
Früeänglisch und Früefranz, alles  
klaar! Muettersprooch – Muetter-  
sönlisprooch – Scheisse, Scheisse,  
total out!

Gegen das lebenslange Lernen-  
Müssen aus ökonomischen Grün-  
den hilft wohl nur die lebenslange  
Lern-Verweigerung aus metaöko-  
nomischen Gründen.

Die weltweit einflussreichste Insti-  
tution: «The Global Cynicism Illi-  
mited».

Die zunehmende Nähe «bürgerli-  
cher» Politik zum Stammtisch  
erklärt sich höchstwahrscheinlich  
aus der zunehmenden Absenkung  
des Stammtischs auf das Niveau  
«bürgerlicher» Politik.